

Studie

Domain Sekundärmarkt 1. Quartal 2011

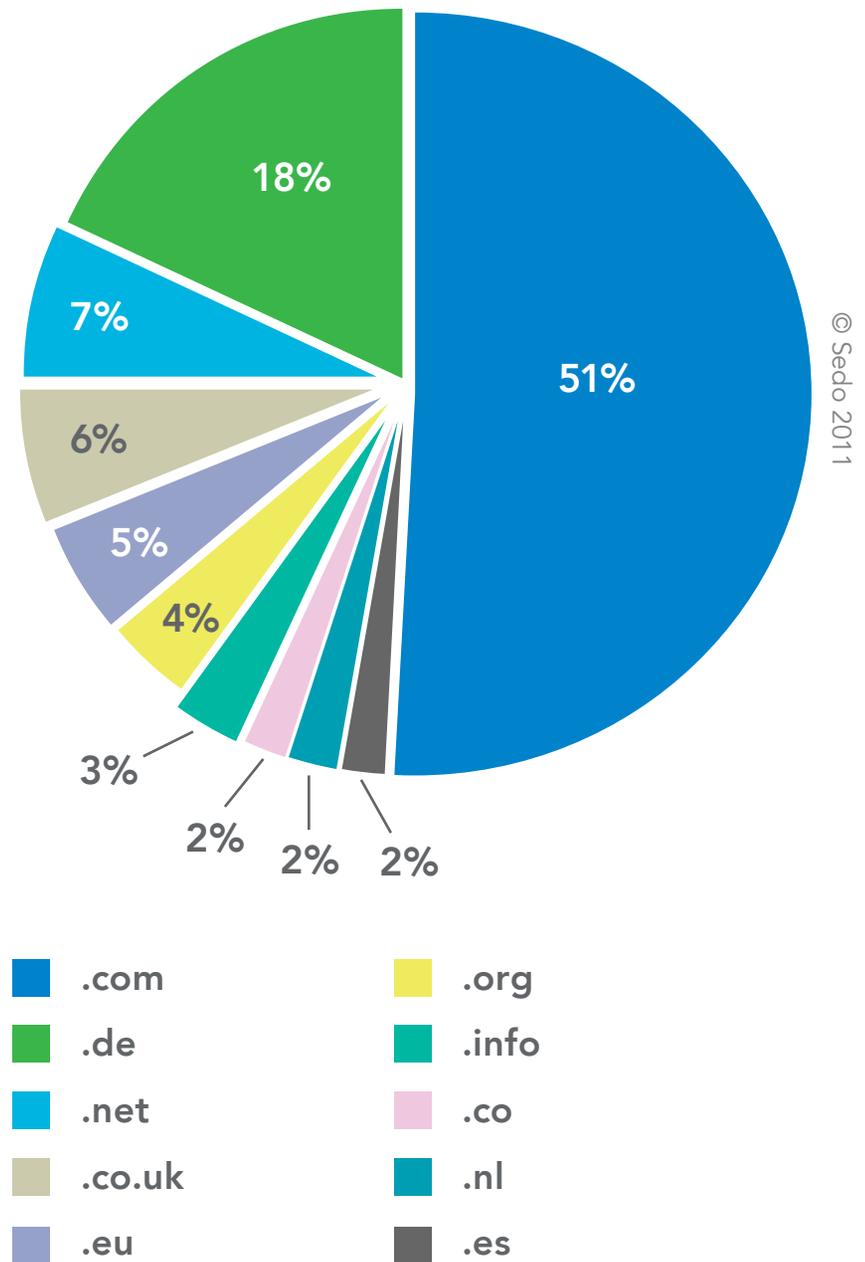
Top 10 der verkauften TLDs in Q1 2011

Das erste Quartal 2011 bleibt verglichen mit dem vierten Quartal 2010 weitgehend stabil, wenn man bedenkt, dass der Verkauf von sex.com im November das vierte Quartal insgesamt sehr positiv beeinflusst hat. Verglichen mit dem Vorquartal ist der Umsatz daher konsequenterweise gesunken, während die Anzahl der verkauften Domains gestiegen ist.

Insgesamt wurden im 1. Quartal 2011 10.608 Domains für 15.662.340 € verkauft, so dass der Durchschnittspreis einer Domain bei 1.476 € liegt und der Median bei 393 €. Zum Vergleich: Im 1. Quartal 2010 lag der Durchschnittspreis bei 1.382 €.

1. Verteilung der Verkäufe nach Top Level Domains

Die Endung .com ist und bleibt die Königin unter den Top Level Domains: Die aufgeführte Grafik stellt die Top 10 der am häufigsten verkauften Top Level Domains dar. Im 1. Quartal 2011 machten .com-Verkäufe mit 51% fast die Hälfte aller Verkäufe aus. Auf Platz zwei stehen .de-Domains mit einem Anteil von 18%, gefolgt von .net mit 7%. Absoluter Newcomer in der Top 10 ist die Endung .co: Das Länderkürzel steht für Kolumbien, präsentiert wurde es jedoch als Alternative zu .com. Eine Sedo-Sonderauktion mit .co-Domains hat den Handel mit .co Domains zusätzlich angetrieben.



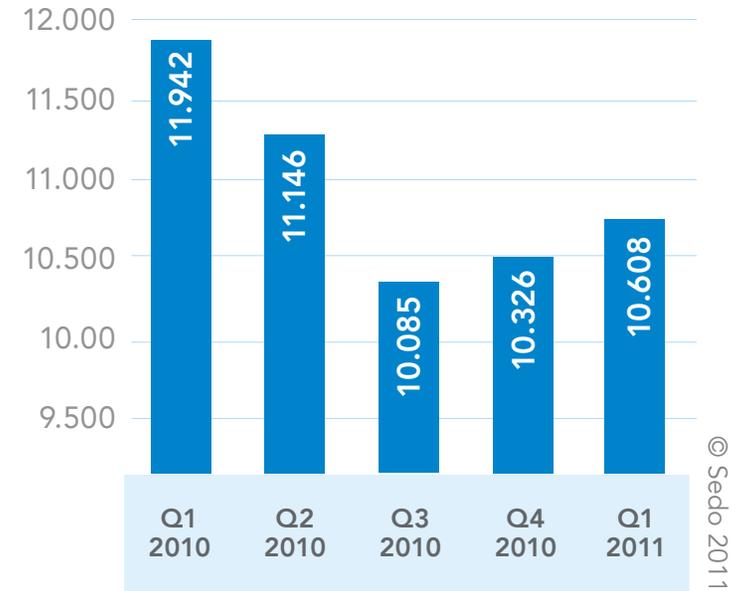
2. Verteilung der Verkäufe nach Quartal

Mit 10.608 Domainverkäufen stellen die drei vergangenen Monate wieder ein sehr verkaufsstarkes Quartal dar. So gab es 3% mehr Verkäufe als im Vorquartal.

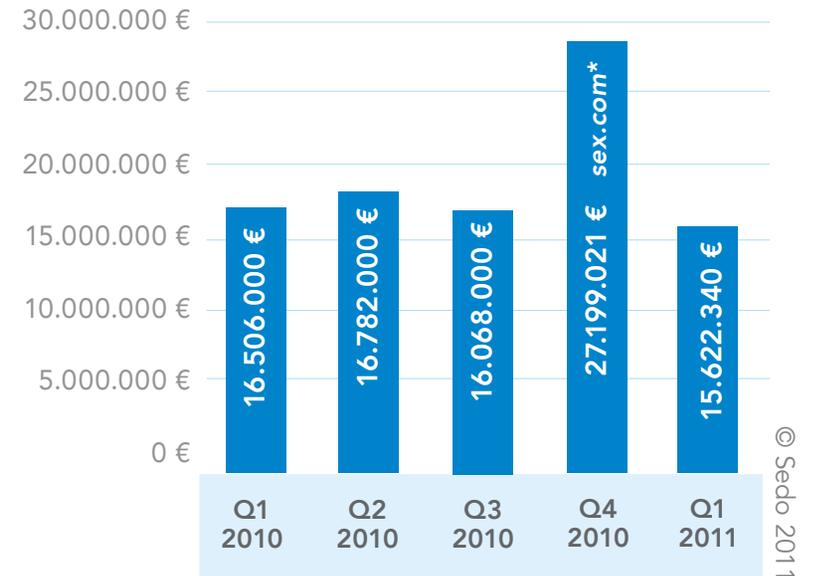
3. Monetäres Verkaufswachstum

Die folgende Grafik zeigt das monetäre Wachstum von Q1 2010 bis Q1 2011 in Euro an. Knapp 16 Mio. Euro wurden von Januar bis März umgesetzt. Zum Vergleich: Alle Quartale in 2010 waren umsatzstark, den Höhepunkt bestimmte im 4. Quartal der Verkauf von sex.com. Das 1. Quartal in 2011 hingegen ist konsequenterweise niedriger, aber weiterhin stabil. Dies wird vor allem deutlich, wenn man sich die Quartalszahlen aus dem Krisenjahr 2009 ansieht: So wurden in Q1 2009 knapp 13 Mio. Euro und in Q2 2009 knapp 10 Mio. Euro umgesetzt.

Verkaufte Domains



Verkaufsvolumen in €

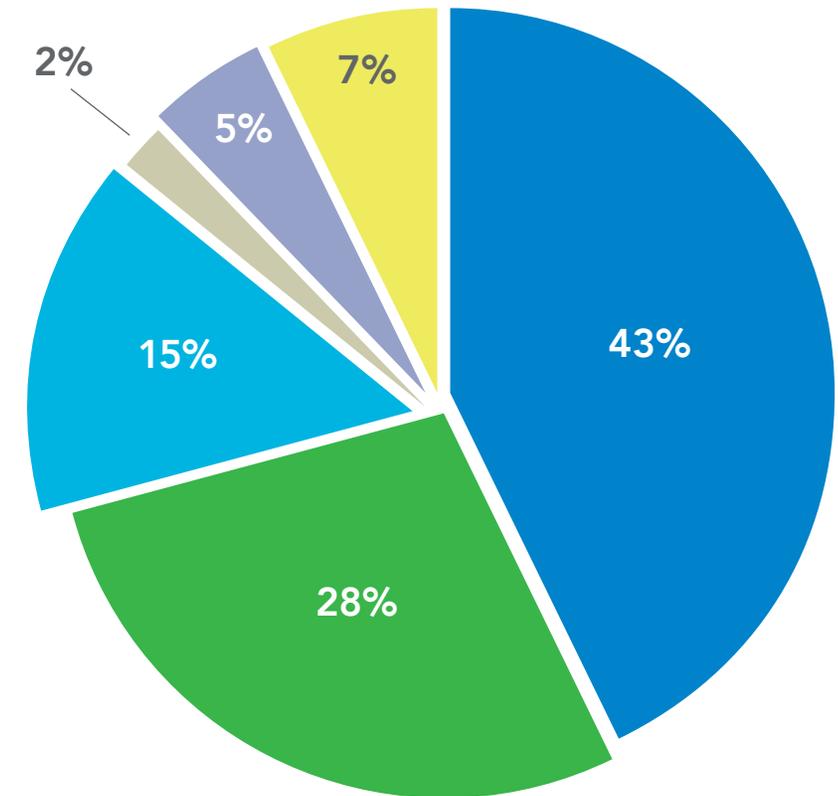


Verkaufskanäle in Q1 2011

4. Aufteilung nach Verkaufstypen

Sedo bietet mehrere Möglichkeiten an eine Domain zu (ver-)kaufen: Die gängigsten Varianten sind a) Verhandlungen auf dem Marktplatz, b) Auktionen und c) Einigungen, die über eine Domain-Vermittlung* stattfinden. Den größten Anteil im 1. Quartal bilden nach wie vor Verkäufe, die durch Verhandlungen auf dem Marktplatz zustande kamen. Weiterhin zugenommen hat der Anteil der verkauften Festpreis-Domains: Mit 28% hat der Anteil gegenüber Q4/2010 um 3 Prozentpunkte zugenommen. Zum Vergleich: In 2008 lag der Anteil bei 2%, in 2009 bei 6%. Festpreis-Domains verkaufen sich bis zu drei Mal schneller, daher nimmt die feste Bepreisung von Domains von Quartal zu Quartal an Beliebtheit zu.

**Bei einer Domain-Vermittlung beauftragen Käufer und Verkäufer professionelle Sedo-Broker, die sich entweder um eine Vermittlung einer Wunschdomain für den Käufer oder den Verkauf einer Domain im Auftrag eines Verkäufers kümmern.*



Domain-Verkäufe nach Preis-Kategorie

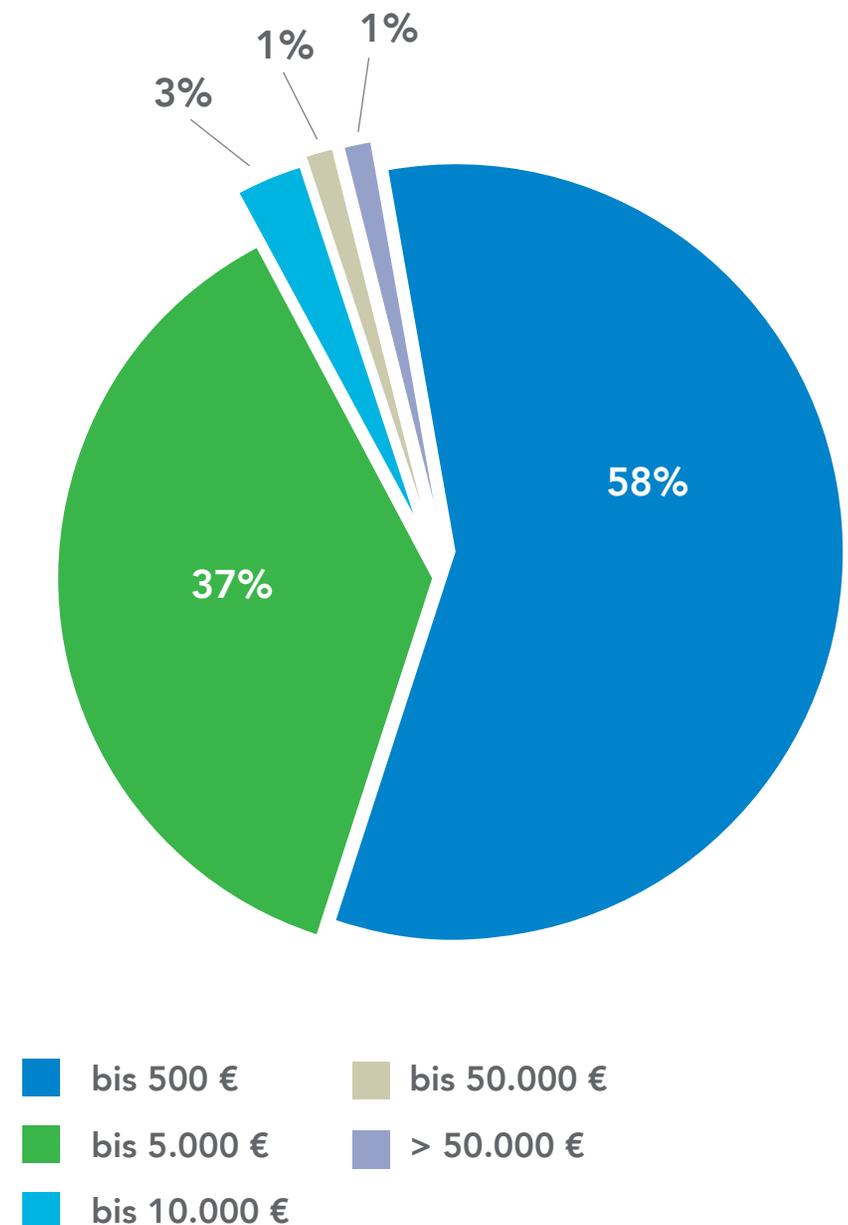
5. Domainverkäufe nach Preiskategorien

Die aufgeführte Grafik gilt als Indikator für Domain-Verkäufer, in welchen Preiskategorien bestimmte Käufertypen am häufigsten zugreifen. Genau 58% der gehandelten Domains lagen unter 500 €. Domains aus dieser Kategorie bestehen meist aus mindestens 2 Keywörtern und diese sind nicht immer passend zur TLD. Beispielverkäufe: holidayselect.com (500 €) und gehaltsumwandlung.net (500 €). Ein Großteil der Domains aus diesem Segment besitzt einen Festpreis. Festpreis-Domains haben eine weitaus höhere Verkaufschance - ein zusätzlicher Faktor für die hohe Anzahl an Verkäufen aus dieser Preiskategorie.

Doch auch der Anteil an Domains, deren Preis sich bis 5000 € beläuft, ist mit 37% beachtlich: Insbesondere kleine Betriebe investieren in dieser Kategorie, Beispielverkäufe sind traveldeal.de und printmedien.de für je 5000 €. Der Verkauf von helicopter.co.uk für 5000 € zeigt, dass Unternehmen auch mit dem bestmöglich passenden Namen und dieser vergleichbar geringen Summe ein Themenportal aufbauen können.

Wer bereits eine erfolgreiche Unternehmung hat, erweitert sein Portfolio ganz bewusst mit topgenerischen Begriffen und zahlt dafür durchschnittlich 10.000 €, so wie im Fall fotos.at. Ab 10.000 € entscheidet dann auch die Internationalität, die TLD und das Branding mit: So wie bei den Verkäufen von award.com (56.000 \$) und serbia.com (62.000 \$).

Zweistellige Domains sind selten, daher ist ein Preis von 186.000 \$ für ts.com nicht ungewöhnlich. Der höchste Verkaufspreis für eine Domain lag im ersten Quartal bei 850.000 \$ (vertraulicher Verkauf).



6. Durchschnittspreise im Vergleich (gTLDs)

Der Durchschnittspreis von .com ist gegenüber dem Vorquartal erwartungsgemäß weit gesunken, da der Verkauf von sex.com diesen zuvor enorm beeinflusst hatte. Einen großen Sprung verzeichnet die Endung .biz, doch auch hier gab es mit dem Verkauf von all.biz für 61.750 \$ einen hohen Einflussfaktor. Ebenfalls gestiegen ist der Durchschnittspreis von .info (717 €).

7. Durchschnittspreise im Vergleich (ccTLDs)

Große Veränderungen gab es bei den Durchschnittspreisen der einzelnen Länder-TLDs: Während der Durchschnittspreis bei .de erstmals unter die 1.000 €-Grenze gefallen ist, gab es bei .at eine Verdopplung von 563 € auf 1.250 €. Das Länderkürzel .fr hat Einbußen in Höhe von knapp 70% erfahren, dennoch liegt der Durchschnittswert von 1.822 € immer noch vergleichbar hoch. Der hohe Durchschnittswert von 5.942 € im vierten Quartal 2010 lag an einem Domain-Verkauf in Höhe von 450.000 €.

Durchschnittspreise in € (gTLDs)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011
.com	1.700	1.878	1.967	4.228	1.909
.net	843	1.317	1.303	1.372	1.164
.org	2.314	883	2.171	1.148	1.039
.biz	871	539	822	432	1.284
.info	628	493	720	560	717

© Sedo 2011

Durchschnittspreise in € (ccTLDs)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011
.de	1.215	1.074	1.132	1.112	930
.at	1.034	609	827	563	1.250
.fr	7.934	1.840	3.829	5.942	1.822
.es	945	1.280	865	1.109	1.518
.co.uk	1.622	1.558	1.194	1.491	1.184
.eu	370	702	855	612	716

© Sedo 2011

8. Medianwerte im Vergleich

Der Medianwert schließt aus, dass ein besonders hoher Verkauf einer Domain den Durchschnittspreis einer Top Level Domain nach oben zieht und damit starke Schwankungen hervorruft. Er gilt als Maßstab für die tatsächliche Performance einer Top Level Domain.

a) Medianwerte der generischen Top Level Domains

Die Medianwerte sind weitgehend stabil geblieben. Den größten Sprung verzeichnete die Endung .biz um 28% auf 300 €. Den höchsten Medianwert besitzt die Endung .com, dicht gefolgt von .net.

b) Medianwerte der Länder-Top Level Domains

Bei den Medianwerten der Länder-TLDs gab es größere Schwankungen: Die Endungen .at und .fr haben deutlich zugenommen, .es und .co.uk haben geringfügig zugenommen. Während der Wert von .de-Domains fast gleichbleibend ist, gab es bei .eu einen Rückgang von 34%.

Median in € (gTLDs)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011
.com	371	371	408	475	430
.net	377	377	453	500	428
.org	398	398	461	503	398
.biz	390	390	381	235	300
.info	300	300	340	300	318

© Sedo 2011

Median in € (ccTLDs)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011
.de	350	350	330	300	299
.at	500	300	365	399	500
.fr	700	675	501	600	1.000
.es	450	475	500	547	585
.co.uk	376	408	450	486	515
.eu	109	210	300	250	164

© Sedo 2011

9. Die Durchstarter .co und .me

Die neuen Endungen .co und .me haben im ersten Quartal einen guten Start hingelegt. Vorteil dieser beiden Endungen für Kolumbien und Montenegro: Sie werden nicht nur als Länderendung gehandelt, sondern bergen weitaus mehr Potential. .co gilt als gute Alternative zu .com, wenn es um die Verfügbarkeit von Domains geht. Die Endung .me ist vor allem im englischsprachigen Raum attraktiv für Kampagnen-Domains oder Social Media Projekte. Während die Durchschnittspreise beider Endungen fast gleich sind, zeigen sich bei den jeweiligen Medianen Unterschiede: Die Endung .co weist mit 238 € einen höheren Median auf.

Vergleichswerte für Q1 2011 in €

	Durchschnittspreis	Median	Domainverkäufe	Volumen
.co	888	238	176	156.235
.me	884	150	116	102.529

a) Top 10 Verkäufe in Q1/2011

Domain	Verkaufspreis
gamesforgirls.com	500.000 \$
action.com	270.000 \$
ts.com	186.000 \$
shield.com	190.000 \$
mariage.com	92.000 €*
xxxbook.com	100.000 \$
06.com	91.888 \$
podnova.com	90.000 \$
doorhardware.com	85.000 \$
tz.com	80.000 \$

© Sedo 2011

*Verkaufspreis entspricht der tatsächlich gehandelten Währung

b) Top 10 Verkäufe in Q1/2011 unter .de

Domain	Verkaufspreis
2.de	29.000 €
reiseziele.de	20.000 €
großhandel.de	19.999 €
charms.de	10.000 €
ergebnisse.de	10.000 €
elektro-fahrrad.de	9.800 €
casual.de	9.500 €
n1.de	9.000 €
gastro-bedarf.de	8.500 €
voip.de	7.900 €

© Sedo 2011

10. Top Verkäufe

Im Folgenden sind die höchsten Verkäufe des 1. Quartals 2011 gelistet. Bei diesen Angaben handelt es sich um Domainverkäufe, die veröffentlicht werden durften. Ein Großteil der teuersten Verkäufe bleibt vertraulich und findet daher keine Erwähnung.

Top 10 der Kategorien in Q1 2011

11. Verkäufe nach Kategorie

Domains, die bei Sedo zum Verkauf eingetragen sind, werden einem Themengebiet zugeordnet. So ist zum einen eine detaillierte Suche nach Domains aus bestimmten Themenbereichen möglich. Zum anderen kann nachvollzogen werden, aus welchen Themengebieten die meisten verkauften Domains stammen. Die beliebteste Kategorie im ersten Quartal 2011 war „Software“.

- ▶▶ Beispielverkäufe für die Kategorie Software: checker.net und download.co
- ▶▶ Beispielverkäufe für die Kategorie Religion und Spirituelles: spiritualnetwork.com und tarot.com.es
- ▶▶ Beispielverkäufe für die Kategorie Erwerbstätigkeit: stellenangebote.net und work.io

1. Software
2. Religion und Spirituelles
3. Erwerbstätigkeit
4. Regionen, Länder, Städte
5. Consulting
6. Schmuck
7. Domain-Industrie
8. Unterkünfte
9. Versicherung
10. Fahrzeuge